

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.20 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 39

Landeck, den 27. September 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Waldbrandgefahr. In verschiedenen Gemeinden ist es üblich, in den Herbstmonaten auf den Alpen Zundern, Alpenrosenstauden und dergleichen zu verbrennen, um dadurch Weidefläche zu gewinnen.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige allgemeine Trockenheit und die große Gefahr, die dadurch für Waldbrände besteht, wird mit sofortiger Wirksamkeit angeordnet, daß jegliches Abtrennen von Stauden und Heidegräsern strengstens verboten ist. Alle Gendarmeriepostenkommandos sind zur strengen Überwachung dieser Anordnung angewiesen, deren Nichteinhaltung strengstens bestraft wird.

Antragssperre für Fahrradartikel. Wie das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau mitteilt, ist zufolge der gegenwärtigen Produktionsverhältnisse im Monat September mit keiner Zuteilung von Fahrradbereifung sowie von Fahrrädern zu rechnen. Bis zu welchem Zeitpunkt mit dem nächsten Kontingent gerechnet werden kann, wurde nicht mitgeteilt. Daher ist die Entgegennahme von Anträgen auf Ausfolgung eines Bezugsscheines für Fahrräder, Fahrraddecken oder Fahrradschläuche bis auf weiteres gesperrt.

Fleischbeschaugebühren. Nachstehend wird die Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 8. 9. 1947 über die Gebühren für die Durchführung der Schlachttier- u. Fleischschau bei Schlachtungen bekanntgegeben, die in allen Gemeinden des Bezirkes Landeck gilt:

A. Für die Vieh- und Fleischschau:

- | | |
|--|--------|
| 1. Für 1 Stück Einhufer über 1 Jahr | S 8. — |
| 2. " 1 " Rind über 1 Jahr | S 6. — |
| 3. " 1 " Einhufer od. Rind unt. 1 Jahr | S 4. — |
| 4. " 1 " Schwein oder Kalb | S 4. — |
| 5. " 1 " Schaf oder Ziege | S 3. — |
| 6. " 1 " Ferkel, Lamm, Kit. . . . | S 1. — |

B. Für die Trichinenschau:

- | | |
|--|--------|
| 1. Für 1 Stück Schwein, -hälfte od. ein anderes der Trichinenschau unterliegendes Tier . . | S 2.40 |
| 2. Für je 1 kg Schweinefleisch, Schinken, Speck usw. | S -.05 |

C. Für die Überbeschau:

- | | |
|--|--------|
| Für je 50 kg Fleisch (Fleischwaren, Innereien) . . | S 1. — |
| Angefangene 50 kg sind voll zu berechnen. | |

- | | |
|---|---------|
| D. Für eine von der Partei verlangte Überprüfung eines Untersuchungsbefundes. . . | S 10. — |
|---|---------|

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Sammelaktion für Rußlandheimkehrer! Die Tiroler Landesregierung führt im ganzen Lande eine Sammelaktion für Bekleidung, Wäsche und Schuhe durch, die vor allem den bedürftigen Rußlandheimkehrern zugute kommen soll. Ich muß mich daher wieder einmal an die Bevölkerung wenden und jene bitten, die heute noch aus ihren Beständen etwas abgeben können, dies den Heimkehrern zur Verfügung zu stellen. Es soll dabei jedoch bedacht werden, daß zerrissene Sachen oder zu kleine Größen den Heimkehrern wenig nützen und daher nicht geeignet sind, die Freude der Heimkehrer zu fördern und deren Bedürftigkeit zu verringern. Ich hoffe, daß die Stadtgemeinde Landeck diesen Aufruf der Landesregierung nicht unbeachtet läßt und auf diese Weise auch ihr Teil beiträgt, die Sorgen um unsere Heimkehrer zu vermindern. Spenden oben angeführter Art nimmt das Stadtgemeindeamt Landeck (Rathaus, Zimmer Nr. 10) dankend entgegen.

Kartoffeleinkellerung. Nachdem in den letzten Tagen eine größere Menge Kartoffel aus Oberösterreich eingelangt ist, die sofort ausgegeben werden muß, hat das Ernährungsamt verfügt, daß auch die Abschnitte 32 und 33 der Kartoffelkarte beim Händler einzulösen sind. Es geht nicht an, daß einzelne Personen diese Kartoffel nicht beziehen wollen mit der Begründung, daß sie ihre Einkellerungskartoffel nur vom Bauern beziehen. Es kann andererseits nicht zugewartet werden, bis auch der Letzte seine Kartoffel vom Bauern bezogen hat und in der Zwischenzeit mehrere Tonnen zugrunde gehen müssen. Die Erzeugerbetriebe werden vor allem aufmerksam gemacht, daß beim Fehlen der Abschnitte 32 und 33 der Kartoffelkarte der Rationsatz nur mehr 50 bzw. 25 kg beträgt. Der Frachtausgleich von S 1.- bzw. 50 Groschen je Kartoffelkarte bleibt hierbei unverändert. Der Bezugspreis beträgt bei Bezug vom Bauern je kg S -.40.

Holzaktion „B“ (Holz gegen Kohle). Nach neuerlicher Mitteilung der Bezirksforstinspektion bzw. Landesforstinspektion wird den bei der Brennholzaktion „B“ beteiligten Selbstwerbern bekanntgegeben, daß das von ihnen erzeugte und für die Papierfabrikation geeignete Holz nunmehr gegen Kohle eingetauscht werden muß. Wenn ein Selbstwerber aus finanziellen Gründen jedoch nicht in der Lage ist, die teuren Kohlen zu kaufen, muß er sich für die erzeugte Brennholzmenge einen Holzeinkaufschein mit dem Aufdrucke „Außerhalb der Umlage“ beim Wirtschaftsamt Landeck beschaffen. Ohne diesen Einkaufsschein darf Brennholz gemäß den bestehenden Bestimmungen nicht abgegeben werden.

Da durch den bisherigen freiwilligen Umtausch, Holz gegen Kohle, das von den Selbstwerbern behaltene Holz nun nicht mehr in die vorgeschriebene Umlage miteingerechnet werden kann, ist noch eine kleine Restmenge zur Erfüllung der vorgeschriebenen B-Umlage zu schlägern. Diese Restmenge wird nach Beendigung der jetzt noch laufenden Holzaktion zur Anweisung kommen. Die Selbstwerber, die bis jetzt das ihnen zugewiesene Losholz noch nicht geschlägert haben, werden aufgefordert, dies bis längstens 11. Oktober 1947 durchzuführen und das geschlägerte Holz zum Umtausche gegen Kohle bereitzustellen. Losholz, welches bis zu diesem Zeitpunkt nicht geschlägert ist, wird neuen Parteien zugewiesen. Angewiesenes Kiefernholz wird nicht zum Umtausch übernommen und müssen die Selbstwerber für diese Menge einen Einkaufsschein beim Wirtschaftsamt Landeck anfordern und können dann dieses Holz selbst verwerten. M

Forsttagsatzung 1948. Die Forsttagsatzung für das Jahr 1948 wird am 4. November 1947 um 14 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses Landeck abgehalten. Im Vorjahre angemeldete, aber nicht genutzte Forsterzeugnisse sind neuerdings anzumelden, falls ihre Nutzung noch beabsichtigt wird. In fremden Waldungen Bezugsberechtigte haben die Bezüge im Wege des Waldbesitzers anzumelden. Anmeldungen außer der Forsttagsatzung werden nur in begründeten Fällen behandelt; hiebei erforderliche Anweisungen sind gebührenpflichtig. Sämtliche Anmeldungen sind bis spätestens 25. Oktober 1947 bei den zuständigen Waldreferenten bzw. Waldaufsehern zu erstatten. Ebenfalls ist für die Schaf- und Ziegenweide die Anzahl der Weidetiere dem Waldaufseher bzw. Waldreferenten zu melden.

Bei Anmeldungen für Bauholz ist eine Holzliste beizufügen, welche beinhalten muß:

- a) die Benennung des Holzes
- b) das Ausmaß des Bauholzes
- c) die Kubatur des zur Verbauung kommenden Schnittholzes
- d) die Umrechnung von Schnittholz auf Rundholz
- e) die Bauparzellennummer bzw. Grundparzellennummer, für welche das Bauholz angefordert wird.

Die Forsttagsatzung ist allgemein zugänglich. M

Kurtaxenpflicht. Die Beherbergungsbetriebe haben mit sofortiger Wirksamkeit alle kurtaxenpflichtigen Übernachtungen auf dem polizeilichen Anmeldeformular durch den Vermerk „Kurtaxenpflichtig“ mit rotem Farbstift zu kennzeichnen. A

Schließung des Schwimmbades. Das städt. Schwimmbad in Perjen wird mit Montag, den 29. September 1947, geschlossen. Somit ist die letzte Badegelegenheit am Sonntag, den 28. September 1947. S

Eröffnung der Kindergärten. Am Montag, den 29. September 1947 werden die städtischen Kindergärten in Landeck (Od und Perjen) wieder eröffnet. An diesem Tage sind in beiden Kindergärten die Einschreibungen in der Zeit von 8 - 11 und von 14 - 15 Uhr. S

Fundamf. Fundausweis: Ein Gelddbetrag. St

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Zimmer und Küche,

möbliert ohne Wäsche, od. Zimmer allein in Landeck oder Umgebung zu mieten gesucht

Anträge unter „Angenehmer Mieter“ a. d. Buchdruckerei Tyrolia

Gemeindeamt Zams

Wiederaufstellung der Musikkapelle. Wer im Besitze von Instrumenten, Uniformstücken, Notenmaterial, Notenständen usw. der ehemaligen Bürgermusikkapelle Zams ist, oder wem bekannt ist, daß dritte Personen solche besitzen, möge dies bis 1. Oktober 1947 beim Gemeindeamt Zams melden. Diese Meldungen werden zwecks der Wiederaufstellung der Musikkapelle dringend benötigt.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Getwerbl. Berufsschule Landeck

Schulbeginn. Am Mittwoch, den 1. Oktober 1947, haben alle Lehrlinge, welche in Landeck die Berufsschule besuchen müssen, um 14 Uhr in der Hauptschule zu erscheinen und den Lehrmittelbeitrag von S 15.- mitzubringen. Neueintretende bringen ihr letztes Schulzeugnis und den Lehrvertrag mit. Unterrichtszeit und -ort werden an diesem Tage bekanntgegeben. Die Leitung

Tiroler Wasserkraftwerke A. G.

Außenstelle Landeck

Leistungs-Inbetriebnahme. Es wird bekanntgegeben, daß die 25 kW-Leitung **Landeck-Bruck** in Betrieb genommen wurde und daher von jetzt ab als ständig unter Spannung stehend zu betrachten ist. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur das Berühren der Leitungsseile, sondern auch die Annäherung an dieselben mit Gegenständen lebensgefährlich ist. Dies gilt auch für den Wasserstrahl der Feuerwehropumpen. Herabhängende Drähte sind unter keinen Umständen zu berühren und auch eine Annäherung zu vermeiden. Weiters dürfen Baumfällungen längs der Leitung, Erstellung von Gerüsten oder sonstige Handlungen, welche mit einer Gefahr der Beschädigung der Leitung oder Annäherung an die Leitung verbunden sein könnten, erst nach vorheriger Verständigung der Betriebsleitung Landeck (Telefon 210) durchgeführt werden. Im Falle einer Beschädigung der Leitung durch Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit ist nicht nur der Schaden von den Schuldhabenden zu tragen, sondern es kann der Urheber, da eine Leitungsunterbrechung unter Umständen zu einer schweren Störung von Betrieben führen kann, für den daraus erwachsenden Schaden haftbar gemacht werden. Wenn aus irgendeinem Grunde eine sofortige Abschaltung der Leitung, z. B. bei Bränden usw., erforderlich ist, soll die Betriebsleitung Landeck raschmöglichst verständigt werden.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für den Monat September 1947 sind in der Zeit vom 27. September bis einschließlich 4. Okt. 1947 bei nachstehenden Ausschussmitgliedern einzuzahlen: Gregor Vallaister (für Angedair), Josef Alois Kathrein (für Persuchs und Persuchsberg) und Franz Walch (für Bruggen). Bei nicht zeitgerechter Einzahlung wird eine Säumnisgebühr von S 1.- erhoben.

Der Obmann: Josef Thöni

Fahrschule für Heimkehrer. Da nach der österr. Kraftfahrverordnung der Umtausch eines Wehrmachts-Führerscheines in einen Zivil-Führerschein von der Ablegung einer amtlichen Prüfung abhängig ist, hat die Landesleitung der Heimkehrer S. u. B. 6 tägige Kurse in Innsbruck eingerichtet. Damit soll diese Prüfung auch jenen Heimkehrern ermöglicht werden, die nicht in der Lage sind, die Kosten für eine Fahrschule, Treibstoff, Unterkunft und Verpflegung zu tragen. Die Verpflegung ist frei, für

Unterkunft ist gesorgt, während für Treibstoff, Wohnung, amtliche Gebühren usw. ein Regiebeitrag von S 60. — zu leisten ist, der je nach Bedürftigkeit herabgesetzt oder gänzlich erlassen werden kann. — Es sind vorläufig 4 Kurse vorgesehen und zwar: 1. Kurs vom 29. 9. bis 4. 10., 2. Kurs vom 6. 10. bis 11. 10., 3. Kurs vom 13. bis 19. 10., 4. Kurs vom 20. bis 25. 10. Anmeldungen jeweils spätestens eine Woche vor Kursbeginn in der Bez. Leitung der Heimkehrer H. u. B. Landeck, Mallerstr. 31. Le

Standesfälle in Landeck. Geboren wurden am 18. 9. eine Brigitte Marianne, außerehelich; am 20. September ein Hans-Christian dem Kaufmann Otto Greuter und der Martha geb. Mitterhofer, Landeck, Mallerstraße 74; am 22. September eine Ruth dem Konditor Raimund Hergel und der Valbina geb. Lechleitner, Landeck, Schrofensteinstraße 18. — Es heirateten am 20. Sept. der Schneidermeister Robert Gasser, Zams Nr. 74, und die Stadtangestellte Emma Mungenast, Zams Nr. 18; der Bergarbeiter Marius Guido Bonella, zurzeit Landeck, Römerstraße 16, und die Landarbeiterin Hilde Ischoder, Kappl. — Es starb am 21. September der Schuhmachermeister Alois Folie, Landeck, Schrofensteinstraße 3, im Alter von 81 Jahren.

Sterbefall in Zams. Am 20. September starb der Gendarmeriebeamte Josef Schmidhofer aus Landeck, Mallerstraße 62, im 42. Lebensjahre.

Unfälle. Am 20. September fiel dem beim Schlossermeister Krümer in Perjen beschäftigten Lehrling Josef Rudig eine Maschine auf das Schienbein, sodaß er sich eine Schienbeinquetschung zuzog. — Am selben Tage slog dem Alois Pfeifer in Galtür beim Anlassen eines Wasserpumpenmotors ein größerer Splitter der hölzernen Riemenscheibe ins Gesicht, wodurch er eine Spaltung des Oberkiefers und der Oberlippen sowie Reißwunden im Gesicht erlitt. — Am 23. September stürzte der Hilfsgendarm Dagobert Kraus bei einem Dienstgang in der Nähe des Kaltenwirtes bei Pfunds so unglücklich, daß sich seine Dienstpistole entlud und ihm einen Schuß ins Gefäß beibrachte. Alle drei Verletzten wurden von der Landeckter Rettungsabtlg. ins Krankenhaus Zams überführt.

Sicherheits-Chronik. Im Zuge umfangreicher Zugskontrollen konnte die Gendarmerie-Erhebungsabteilung Landeck mehrere gute Fänge von Schleichhändlern machen. So verhaftete sie einen Skilehrer und Bauer aus Ichgl mit einem Kilo Saccharin, das er in Innsbruck an den Mann bringen wollte, einen Ausländer des Landeckter Lagers, der größere Menge Saccharin in einer Damenunterhose eingenäht am Leibe trug, einen anderen Ausländer mit ziemlich viel Saccharin, das er mit einem Papiere verdeckt in seiner Aktentasche mit sich trug, einen Eisenbahner aus Absam mit einem Rucksack voll Schweizer Tabak (133 Pakete!), einen Dreher aus Oberösterreich, der 6½ kg Butter und 1 kg Speck in Vorarlberg weiterverkaufen wollte, und hielt einen Italiener mit einem Rucksack mit 320 Stück Kasseremessern an, die dieser nach Italien einschmuggeln wollte, bei der Kontrolle am Bahnhof in der Dunkelheit aber entkommen konnte. — Die Bahngendarmerie griff 4 Ungarn wegen unerlaubter Einreise und ohne Ausweise auf, sie verhaftete einen von der Linzer Polizei wegen eines kriminellen Deliktes gesuchten Ausländer. — Vom Gendarmerieposten Zams wurde ein Knecht vom Zammerberg wegen Einbruchdiebstahls von 2 Dengelmaschinen und Treibriemen verhaftet. — In Pians wurde ein Bauer wegen unerlaubten Waffenbesitzes festgenommen. — Wegen

unbefugten Grenzübertrettes wurden in Prutz 2 Reichsdeutsche und 1 Italiener, in Landeck 3 Reichsdeutsche in Haft genommen. Die Zollwache Nauders konnte 2 Bauern aus Pfunds, darunter den „Schmugglerkönig des Oberinntales“, bei frischer Tat ertappen, als sie in der Nacht 9 Stück Vieh nach Italien schmuggeln wollten.



Aus dem Kulturleben

Nach kurzer Sommerpause

hat das Institut für Kultur und Wissenschaft, Bezirksstelle Landeck, im September mit dem gemischten Konzert die Herbstsaison kultureller Veranstaltungen begonnen. Durch Berufung namhafter Künstler und Ausführung künstlerischer Programme hat sich die Stadt Landeck dadurch nicht nur in Tirol, sondern auch in der benachbarten Schweiz den Ruf eines regen Musikzentrums erworben. Musikalische Einführungsabende, wobei Pianisten und Geiger von Welt Ruf, sowie bedeutende Sänger ein begeistertes Publikum fanden, brachten das Kunstschaffen großer Musiker einer breiten Öffentlichkeit nahe. Eine Besprechung des in Landeck stattgefundenen Schweizer Dichter- u. Komponistenabends in einigen Schweizer Zeitungen lenkte die Aufmerksamkeit von Schweizer Kunstkreisen auf unsere Stadt und es gereicht ihr zur Ehre, daß sich einige namhafte Schweizer Komponisten veranlaßt fühlten, an die Stadt Landeck mit der Bitte um Förderung ihrer Werke heranzutreten.

Diese lebhaft kulturelle Tätigkeit war aber nur möglich durch verständnisvolle Förderung seitens der französischen Kontrollmission, der Bezirkshauptmannschaft und vor allem der wohlwollenden Haltung der Stadtgemeinde Landeck, wofür öffentlich gedankt sei. Besonderer Dank gebührt auch jenem kleinen, aber unentwegt in Erscheinung tretenden Kreis von Musikliebhabern und Kunstenthusiasten, die es durch ihren steten Besuch immer wieder ermöglichten, die oft verhältnismäßig bedeutenden Honorare und sonstigen Kosten dieser Veranstaltungen hereinzubringen. Die Leitung der Bezirksstelle bittet nun weitere Kreise der Landeckter musikkliebenden Bevölkerung, durch regen Besuch dieser Veranstaltungen beizutragen, daß diese in Zukunft zumindest im gleichen Ausmaße erhalten werden können. Zuzufolge erhöhter finanzieller Anforderungen rückt die Gefahr der Einstellung dieser kulturellen Veranstaltungen bei Nichtaufbringung der auslaufenden Kosten durch mangelhaften Besuch nahe. Es wäre schade, wenn dadurch die Stadt Landeck jene kulturelle Bedeutung wieder einbüßen müßte, die sie sich durch unermüdliche Arbeit erworben hat.

Der Schweizer Komponist Ernst Graenicher aus Biel, von welchem am 11. September in Landeck Lieder und Instrumentalkompositionen mit Erfolg zur Aufführung gelangten, übermittelte dem Kulturfond der Stadt Landeck 300 Schilling. Herzlich Dank für die hochwillkommene Spende! fr.

Postzustellung des Gemeindeblattes. Ab der nächsten Nummer wird das Gemeindeblatt in Landeck und Zams, wo es bisher durch Austräger zugestellt wurde, nunmehr durch die Post versandt. Deswegen werden alle Abonnenten ersucht, Veränderungen ihrer Adresse stets rechtzeitig an die Verwaltung oder Buchdruckerei bekanntzugeben, damit die Zustellung

keine Unterbrechung erleidet. Gleichzeitig danken wir den bisherigen Austrägern, Frau Baier (Zams) und Herrn Scheidle (Landeck) für ihre treuen und vorbildlichen Dienste.
Die Redaktion



Ein guter Rat aus dem Oberen G'richt

Hennen . . .

Der Nachbar läßt sie aus, und lacht;
Der Zaun ist alt und schlecht gemacht;
An vielen Stellen arg zerrissen . . .
Die Hühner auf das Korn verbissen.

Dir macht der Anblick Pein und Qual.
Du jagst sie fort viel duzendmal.
Doch leider! Kaum kehrtst du den Rücken,
Beginnen sie von vorn das Picken.

Du fluchst und schimpfst und klagst dein Leid,
Dem Nachbar, der sich heimlich freut,
Dass ihm dein Feld so nah gelegen . . .
Des Futters, , , und . . . der Eier wegen.

O klage nicht! Wahr deinen Stolz!
Schau lieber aus um Lattenholz
Den Zaun zu flicken, der zerrissen:
Sonst wirst du ewig klagen müssen!

Der Gratsch



Blick von Schrofenstein

Zum Geburtstag

Am zwanzigsta, so hon i g'heart,
der Tierarzt Schöpf sechzg Jahr olt weard.
I muan, dem weitbekonnta Monn
ma wirkli gratulira konn.
I sog, es ischt schua allerhond,
wos er hot g'leistet in seim Stond;
jo, mancha Stund und mancha Nocht
hot er bei kronka Viecher g'wocht,
und Kolb und Kuah und Schwein und Hund,
viel hundert hot er g'mocht gonz g'sund.
Vieradreissg Jahr, a longa Zeit,
do hot er g'hoalt viel Schmeatz und Leid.
Er ist Bezirksveterinär, -
mit dem Sau-Fremdwoart gibts Malär.
Kiaft uanet on, a Baur vo Schnann:
„I bitt Enk, Herr Gebirgsveteran,
lei Du mocht g'sund mei kronka Kuah,
es fahlt eppas, i hon kua Kuah!“ -
Und dött im ochtadreissger Johr
weard pensioniert er, dös ischt woht.
Do aber schimpfa d'Baura glei:
„Na, na, dös ischt a Schweinerei;
an sölna Tierorzt braucht ma decht,
gonz gwies, so eppas ischt nit recht!“ -
Es ischt ou gwöisa dött amol,
der Tierorzt ischt kronk im Spitol,
do hoba d'Schwestera a Gneat,
tausadmol frogt ma, wia's ihm geht.
Und uar hot g'söit: „Bei meinem Löiba,
dös hatt' hold a Begräbnis göiba,
so schia, wia die Londegger Stodt,
seit sie besteht, kuans g'secha hot!“

Heind lebt er no und fall ischt's Bösch,
mit lossa's Stearba oll auf z'löscht;
er soll no löiba hundert Johr,
fall wünsch a mit, jo dös ischt woht.
G'sund söll er sein, guat sött's ihm giah
und hoba sött er's wirkli schia,
dös wünsch a poor tausend Köpf
dem Bezirkstierorzt Hermann Schöpf.

Olls Guats wünsch ou der Perfuxer Spot

Wegen Platzmangel Theaterbericht in nächster Nummer!



Den Kufsteinern einen Punkt abgerungen

Auch am letzten Sonntag wartete der AISV. mit einer Überraschung gleich wie in Wörgl auf, indem er dem Favoriten Kufstein in einem torlosen Spiel einen Punkt abtrotzen konnte. Um objektiv zu sein, wäre dem Spielverlauf entsprechend ein knapper Sieg der Gäste nicht unverdient gewesen, aber dazu fehlte ihnen die notwendige Portion Glück, während letzteres dafür in umso reichlicherem Maße Landecks Torhüter König hold war. Mehrere Lattenschüsse, oft Abwehr im letzten Moment, das ist wohl ein großes Glück. Bei den Landeckern glänzte vor allem die Hintermannschaft, besonders Höglinger hatte einen großen Tag. Dafür sah es aber in der Stürmerreihe trostloser aus, die unbestreitbar einige schwache Punkte aufweist. Technisch und konditionsmäßig waren die Kufsteiner zweifelsohne überlegen, aber ihre Kombination reichte auch nur bis zum Strafraum. Es wäre fast eine Ironie geworden, wenn Prantner Hubert in der letzten Minute eine sich ihm bietende Chance noch verwertet hätte. So aber kann Landeck mit diesem Resultate mehr als zufrieden sein.

Landecks Handballer verloren mit Schiedsrichter

Etwas geschwächt durch den verhinderten Tormann Burtcher, traten die Landecker Handballer zum Meisterschaftsspiel gegen JAC. Innsbruck an, überdies schon wieder in einer neuen Aufstellung, die sich nicht bewährte. Und trotzdem hätte der ganze Spielverlauf den Einheimischen einen sogar noch ziemlich hohen Sieg bringen müssen, wenn nicht der Instet Schiedsrichter einwandfrei parteiisch gepfeiffen hätte. Somadoski schoß 4 sehr schöne Tore, sehr gefällig spielten Blunder und Zimmermann, während Diem sich ruhig etwas mehr bescheiden konnte, und Thaler doch nur ein Ersatz im Tor war. Zudem hatte Landecks Mannschaft viel Schusspech. So siegten die Gäste trotz Unterlegenheit (die sie selbst zugeben) 8:6 (5:1).

Zams erneut geschlagen

Nach der Telfer Niederlage kam am Sonntag der Punkteverlust des SV. Zams gegen den FC. Reutte in Reutte. Die Zamsler spielten mit der gewohnten Aufopferung, doch war es ihnen beim besten Willen nicht möglich, den Platzherren zumindest ein Unentschieden abzutrotzen. Im Gegenteil, es ist dem in Hochform spielenden Jadra zu verdanken, daß die Niederlage nicht noch höher ausfiel, wenn er auch vom Glück sichtlich begünstigt wurde. So konnte er unter 51 Torwürfen auch gleich zwei Elfmeter sicher meistern. Das Ergebnis von 2:4 kann daher dem Spielverlaufe entsprechend als günstig bezeichnet werden.

Die ersten Gewinnpunkte der Handballerinnen

In ihrem ersten Meisterschaftsspiel gegen die Damen des J.A.C. vermochten die Landecker Handballerinnen mit 2:0 (2:0) einwandfrei siegreich zu bleiben. Wenn es auch, wie bei allen Damenequipes, noch etwas an der Kenntnis der Regeln mangelt, so haben die Landeckerinnen in dieser Sportart ganz nett dazugelernt.

Kapuzinerkirche Perjen. Gottesdienstordnung:
Sonntag, 28. Sept.: Drittordenssonntag; 8 Uhr hl. Gemeinschaftsmesse der Terziaren für das verst. Mitglied der Ordensgemeinde Fr. Dr. Leopoldine Prenner; 14 Uhr Novizenstunde im Kloster, 14.30 Uhr Versammlung der

Ordensgemeinde. - Donnerstag, 2. Okt.: 20 Uhr hl. Stunde. - Freitag, 3. Okt.: Herz-Jesu-Freitag; 6 Uhr feierl. Konventmesse vor ausgesetztem höchstem Gute; 20 Uhr Einkehrstunde im Sinne des Werkes der Gutherigenmutter mit Sterbefeier des hl. Franziskus. - Samstag, 4. Okt.: Hochfest des hl. Vaters Franziskus, erster "Goldener Samstag", Priestersamstag; 6 Uhr hl. Messe, 6.30 Uhr hl. Vespingmesse mit Ansprache, 8 Uhr hl. Messe zur Feier des ersten "Goldenen Samstages", 20 Uhr hl. Segenrosenkranz. - Sonntag, 5. Okt.: Rosarisonntag; 6.30, 8 und 10 Uhr die üblichen Gottesdienste, 20 Uhr feierl. Volkshochamt mit Predigt. - Jeden Sonn- und Feiertag abends 8 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 28. Sept. 18. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionsonntag der Jugend: 6 Uhr hl. Messe für Gertrud Ebner, 7 Uhr hl. Messe nach Mg., 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Bernhard Winkler und Josef u. Judith Stecher, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Segenandacht

Montag, 29. Sept. Fest des hl. Erzengels Michael u. 7.15 Uhr hl. Messen n. Mg., 8 Uhr hl. Geist-Gottesdienst zum Schulbeginn

Dienstag, 30. Sept. Hl. Hieronymus, 6 Uhr Jahresmesse für Katharina Loregger, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Anna Hübl, 8 Uhr Jahresmesse f. Alois Frig

Mittwoch, 1. Oktober Hl. Remigius, 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse für Prantner Katharina, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Montibeller

Donnerstag, 2. Oktober Fest der hl. Schutzengel 6 Uhr Burschl: Gemeinschaftsmesse f. Paula Schwarz 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe für Heinrich Falger u. Karl Singer, 20.00 Uhr hl. Stunde

Freitag, 3. Oktober Herz-Jesu-Freitag - Sammlung für die Pfarrcaritas! - Hl. Theresia v. Kinde Jesu

6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7 Uhr Volkshochamt als Dankamt n. Mg. Spedbacher, 8 Uhr 2. Jahresamt für Rudolf Büfel

Samstag, 4. Oktober Priestersamstag - Hl. Franz v. Assisi, 6 Uhr hl. Amt für Franz Raggl, 7.15 Uhr Jahresmesse für Laura Doblander, 8 Uhr hl. Messe n. Meinung, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit, 20 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 5. Oktober 19. Sonntag nach Pfingsten - Rosenkranzsonntag - Titularfest der Rosenkranzbruderschaft mit vollkommenem Ablass für alle Gläubigen (in der Pfarrkirche Landeck!) - Kommunionsonntag der Männer, 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7 Uhr hl. Messe für Georg Kirschbichler, 8.30 Uhr Fest- und Pfarrgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Anliegen d. Pfarrfamilie und anschließend feierl. Prozession durch die Urkel. Nachher um 10.15 Uhr hl. Messe für Franz Trarl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Besonderes: Im Oktober ist täglich um 17 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche, Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkomunion

28. 9. bis 5. 10.

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, 28. September
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:
Sonntag, 28. September
Dr. Gretl Materna
Landeck, Fischerstraße
Telefon Nr. 354

**Kinderliege-
wagen** gegen gute
Bezahlung
gesucht.
Troll, Landeck, Löchweg 9

LODENHAUS Grisseemann

das führende Fachgeschäft f. feine
HERREN- und DAMEN-
Maßschneidererei - Fertigung

Arbeits-Loden-Hosen gegen
Bezugschein u. Woll-Umtausch
Zugelassene Wollumtauschstelle!

Gute Futterplak für gute Kuh,

welche im Februar kälbert und jetzt 7-8 l Milch gibt
Habicher, Pians 58

Verkaufe od. vertausche
fast neue

KÜCHENKREDENZ

im Werte von ca. S 400.-
Bei R. Löchweg 10

Wir suchen für unsere Baustellen im Montafon
(Zeinis-Rops u. Latschau) u. Dornbirn

Mineure, Maurer, Zimmerer und Hilfsarbeiter.

Wir bieten höchste Entlohnung, Akkordarbeit,
Unterkunft u. Schwerstarbeiterverpflegung

Meldungen: Verwaltung Dornbirn, Marktstraße 29/1. -
Baustelle Latschau - Baustelle Rops-Alpfoelhaus -
Gebrüder Fellerle, Hoch- u. Tiefbauunternehmung,
Dornbirn, Borarlberg

Unserer lieben ehemaligen Arbeitskollegin

Emma Mungenast

übermitteln wir die herzlichst. Glückwünsche
zur Vermählung u. wünschen ihr auch
weiterhin das Allerbeste!

Die Beamten u. Angestellten d. Stadtgemeinde Landeck

1 Paar handgemachte **Skischuhe** Gr. 31, gegen gleichwertige Gr. 33-34 zu tauschen gesucht.
Albertini, Landeck, Innstraße 28

Junger, fleißiger und ehrlicher
Laufbursche wird aufgenommen
in Buch- u. Papierhandlung **Jöchler**, Landeck

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unseres lieben Vaters, Großvaters und Onkels, Herrn

Mois Solie
Schuhmachermeister

sprechen wir auf diesem Wege jedem Einzelnen, insbesondere der hochw. Geistlichkeit von Landeck und den Pates von Perjen, sowie allen Bekannten für die Kranz- und Blumen Spenden unseren aufrichtigsten Dank aus.

Landeck, den 24. September 1947

Die tieftrauernden Kinder
im Namen aller Verwandten

Kreisfägebblatt (60 cm Durchm., S 60.-) gegen Schafwolle zu tauschen gesucht
Näheres bei Flunger, Zams, Klostergasse Nr. 37

Danksagung

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme und für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse meines lieben Gatten und Papa, Herrn

Sepp Schmidhofer

Gendarmerie-Rayons-Inspektor

spreche ich jedem Einzelnen, Herrn Primar Dr. Brenner, Herrn Dr. Stramingki, den Pflegeschwestern für die liebevolle Pflege, der hochw. Geistlichkeit, besonders auch Herrn Gendarmerie-Stabsrittmeister Böhler für die ergreifende Grabrede und allen Berufskameraden, sowie der Hausgemeinschaft u. Nachbarschaft für die vielen Kranz- und Blumen Spenden meinen tiefempfundenen Dank aus.

Landeck, den 24. September 1947

In tiefer Trauer;
Melitta Schmidhofer
mit Kindern
Arnulf, Reinhard und Aurel



Die beiden Schwestern

Freitag, den 26. Sept.	um 8 Uhr
Samstag, den 27. Sept.	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 28. Sept.	um 1/22, 4, 1/27 u. 9 Uhr
Montag, den 29. Sept.	um 6 1/4 Uhr

Meine Frau die Hexe

Ein amerikanischer Film mit deutschen Untertiteln

Dienstag, den 30. Sept.	um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 1. Oktober	um 7 und 9 Uhr
Donnerstag, den 2. Okt.	um 6 1/4 Uhr

Vorverkauf: Dienstag, Mittwoch u. Freitag ab 6 Uhr - Montag u. Donnerst. ab 5 Uhr - Samstag und Sonntag von 10-12 und ab 1 Uhr

Voranzeige!

Das goldene Tor

ab Freitag, den 3. Okt.

Der Film

„Ich tötete“

kommt ca. 4 Wochen später